

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim

am 08.06.2010

Von den 17 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 16 anwesend,
1 entschuldigt, -- nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als
die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Errichtung einer Kinderkrippe
Vorstellung der genehmigten Planung
2. Errichtung eines Schulverbundes
Information zum aktuellen Sachstand
- 2.A 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Veitshöchheim

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Anwesend waren:

1. Bürgermeister
Waldemar Brohm

2. Bürgermeisterin
Christine Haupt-Kreutzer

Gemeinderäte:

Burkard Georg
Döbling Edwin
Etthöfer Peter
Grönert Michael
Herbert Stefan
von Hinten Gerhard
Götz Norbert
Jungbauer Björn
Jungbauer Ottilie
Reuther Marion
Roer Gabriele
Stadler Werner
Tratz Norbert
Winkler Andreas

Entschuldigt:

Lutz Werner

Informationen

▪ **Tagespflege**

Der 1. Bgm. teilte mit, dass der Bau plangemäß voranschreitet. Mit der Caritas-Sozialstation ist ein Betreibervertrag abzuschließen. Ein Vertragsentwurf wird in Kürze an Vertreter der Fraktionen gehen, um eine Vorberatung mit dem Betreiber und der Verwaltung vorzunehmen. Spätestens im September soll der Vertrag unterzeichnet werden. Für die Inneneinrichtung gibt es Fördermöglichkeiten, diese können jedoch nur über den Betreiber (Caritas) abgerufen werden, wozu der Betreibervertrag erforderlich ist. Die Mittelausschüttung erfolgt im September bzw. im März. An den Vorbereitungen sollen für die MM Herr Gemeinderat Tratz, für die SPD Herr Gemeinderat Burkard und für die CSU Herr Gemeinderat Jungbauer teilnehmen. Der Vertragsentwurf soll zur Vorbereitung bereits vor der Sitzung zugestellt werden.

- Der 1. Bgm. berichtete dem Gemeinderat über den Besuch in der Partnergemeinde Biéville-Beuville und die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Altbürgermeister der Gemeinde, Herrn Angot.

▪ **Bürgerbus Leinach – Erlabrunn**

Der 1. Bgm. informierte, dass am 04.07.2010 der Bürgerbus der Gemeinden Leinach und Erlabrunn als Zubringer zur Linie 22 seinen Betrieb aufnimmt.

Punkt 1:

Errichtung einer Kinderkrippe Vorstellung der genehmigten Planung

Der 1. Bgm. erläuterte, dass die ursprünglich vorliegende Planung mit dem Landratsamt, Frau Bördlein, und der Regierung, Frau Eschenbacher, sowie der Diözese abgestimmt wurde und noch geringfügige Änderungen eingearbeitet werden mussten. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf nunmehr ca. 600.000 €, hierzu werden Zuwendungen des Freistaates in Höhe von 543.200 € laut Bewilligungsbescheid erwartet. Der Kostenanteil der Gemeinde wird sich auf 45.650 € und der Kirchenstiftung demnach auf 11.412 € belaufen. Die stiftungsaufsichtliche Genehmigung der Diözese liegt ebenso vor wie die Baugenehmigung des Landratsamtes und der Bewilligungsbescheid für die Förderung durch die Regierung von Unterfranken.

Anschließend stellte Herr Architekt Laudenbacher die gesamte Planung dem Gremium vor. Er wies darauf hin, dass für die Aufstellung des Kranes sowie die La-

Sitzung am: 08.06.2010

gerung und die Anlieferung von Baumaterial eine teilweise Sperrung des Hermann-Hesse-Weges erforderlich wird. Hierzu soll nach dem Willen des Gemeinderats eine entsprechende Information im nächsten Infoblatt erfolgen. Herr Laudenbacher erläuterte die Gebäudestruktur, die Raumaufteilung sowie die Außenspielflächen. In der Beratung wurde aus dem Gemeinderat gefordert, den Hermann-Hesse-Weg im Bereich der Baustelle nicht vollständig zu sperren, sondern eine Spur für Fußgänger und Rollatoren freizuhalten. Zudem sollen die Eltern und die Anwohner per Brief nochmals auf die Baumaßnahme und die damit verbundenen Behinderungen hingewiesen werden.

Weiter wurde aus dem Gemeinderat angeregt, in den Teeküchen Spülmaschinen vorzusehen, möglichst einen Trockenraum einzurichten (evtl. im Keller), für den Kinderwagenraum eine Lüftung vorzusehen und die Dachentwässerung des Flachdachteils im südlichen Bereich des Neubaus zu überprüfen. Herr Laudenbacher erläuterte, dass einer der beiden Räume der Krippe durchaus auch für Kindergartenkinder nutzbar gemacht werden kann. Die oben genannten Baukosten umfassen auch die Installation einer Solaranlage. Abschließend bedankte sich der 1. Bgm. bei Herrn Architekt Laudenbacher für die Vorstellung des Projekts und erläuterte, dass der Bauausschuss je nach Baufortschritt mit einbezogen wird.

Aus dem Gemeinderat wurde gebeten, die Türen am daneben liegenden Spielplatz zu überprüfen, die derzeit als Pendeltüren funktionieren, jedoch selbst schließend sein müssten.

**Punkt 2:
Errichtung eines Schulverbundes
Information zum aktuellen
Sachstand**

Bürgermeister Brohm erläuterte, dass die beteiligten Gremien die erforderlichen Beschlüsse gefasst haben. Wie bereits allgemein bekannt sei, werde sich die Gemeinde Rimpar nicht dem Schulverbund mit den Gemeinden Veitshöchheim/Margetshöchheim anschließen, sondern mit Estenfeld und Unterpleichfeld einen eigenen Schulverbund gründen.

Der Bildung des Schulverbundes mit Veitshöchheim wurde seitens des Schulamtes bereits zugestimmt. Aus rechtlichen Gründen ist eine Trennung der Verbandsschule Margetshöchheim in eine Grundschule Margetshöchheim mit dem Schulsprengel Erlabrunn und Margetshöchheim sowie der Mittelschule Margetshöchheim mit dem Sprengel Margetshöchheim, Leinach, Zell, Erlabrunn, erforderlich, da nur die Mittelschule einen

Sitzung am: 08.06.2010

Verbund mit Veitshöchheim eingehen kann. Sowohl die Grund- als auch die Mittelschule Margetshöchheim werden jedoch weiterhin vom Schulverband Margetshöchheim geleitet.

Die Mittelschule Veitshöchheim-Margetshöchheim umfasst zunächst 311 Schüler. Der Schulverbund ist nun inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und vertraglich zu regeln.

Punkt 2A:

13. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Veitshöchheim

Herr Bürgermeister Brohm erläuterte dem Gremium, dass die 13. Änderung des Flächennutzungsplans Veitshöchheim zur Stellungnahme vorliegt. Sie stellt eine Erweiterung des Sondergebiets Photovoltaik Richtung Oberdürrbach dar, das mit der 12. Änderung des Flächennutzungsplans im letzten Jahr begonnen wurde.

Nach Beratung der Angelegenheit erklärte der Gemeinderat **einvernehmlich**, dass gegen die 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Veitshöchheim **keine Einwände** erhoben werden.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass weitere Erweiterungen des Photovoltaikgebietes, insbesondere hinsichtlich möglicher Spiegelungen Richtung Margetshöchheim, kritisch geprüft werden. Dies ist im zustimmenden Schreiben an die Gemeinde Veitshöchheim mitzuteilen!

Weitere Informationen

- Der 1. Bgm. wies auf das Schreiben des Agenda-21-Arbeitskreises 2 hin, das den Fraktionen bereits zugeht. Er betonte, dass sich bei der Realisierung des Streuobstlehrpfades gerne alle mit einbringen können. Zunächst ist die Sachlage mit der Wasserwirtschaft zu prüfen, ebenso werden Alternativstandorte geprüft.